

Sommerfest	S.2
Weihnachtsbasar	S.3
Fortbildung	S.4
Ein Besuch in Husum	S.5
Betriebsausflug	S.7
Ergotherapie	S.8
TITANENWEISS	S.9
Neuer Gruppenraum	S.11
Waldcafe	S.12
Dienstagfrühstück	S.13
Angebot zu Weihnachten und Silvester	S.14
LNV Angebotsübersicht	S.16

Sommerfest

Am 19.09.2024 fand, bei schönstem Sonnenschein, unser diesjähriges Sommerfest statt. Die Stadträtin Frau Ingrid Häuser-Domes kam zu Besuch und hielt, gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Herrn Reyher und dem Vorstandsmitglied und ehemaligem Geschäftsführer Herrn Bischoff, eine kleine Ansprache. Ein Graffitiworkshop vom Team des Unityshops sorgte, ebenso wie DJ Andy Depressivum, für eine gelungene Atmosphäre, in dem sich die Besucher nach Belieben einbringen konnten. Zusätzlich bestand die Möglichkeit sich an der Fotobox mit verschiedenen Accessoires abzulichten und die Fotos direkt ausge-

druckt mitzunehmen. Für das leibliche Wohl war mit einem leckeren Buffet, Grillwürstchen und verschiedenen Getränken gesorgt und wir durften zahlreiche Besucher zu diesem schönen Anlass willkommen heißen.

Unsere Klientin Frau Marion Göbel fasste das Fest aus Besucheraugen folgendermaßen zusammen:

Ich fand den Graffiti-Workshop eine super Idee, der graue Alltag konnte so kurz vergessen werden und für die trübe kommende Jahreszeit haben wir in der Sitzecke im Hof nun bunte Säulen zur Erinnerung an das Fest. Die gebackenen Kuchen der Mitarbeiter und der Backgruppe der Tagesstätte waren ein Gaumen-

schmaus. Musik und der DJ waren auch ein Hit, manchmal etwas zu laut, aber für die Stimmung super. Gefallen hat mir auch, dass ich alte Bekannte aus der Tagesstätte wiedergetroffen habe. Ich freue mich auf die kommenden Feste und auf den Basar. Danke an den Ludwig-Noll-Verein!

Socialmedia

Der Ludwig Noll Verein ist nun auf Instagram vertreten und hat dort einen Socialmedia-Account, woüber verschiedene Infos und Bilder gepostet werden. Unser Profil kann unter: <https://www.instagram.com/ludwignollverein> aufgerufen werden.

Ariane Schade



Oben: Die Festredner
Rechts: Graffiti Workshop



Weihnachtsbasar 2024

Wir laden Sie herzlich zu unserem kleinen Weihnachtsbasar am Mittwoch, den 27.11.2024 von 14:30 – 17:00 Uhr ein!

In vorweihnachtlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen können Sie einen geselligen Nachmittag verbringen und kleine Geschenke erwerben.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und einen schönen Nachmittag!*

Veranstaltungsort ist der Hof des Ludwig-Noll-Vereins in der Frankfurter Straße 209, 34134 Kassel.



Interne Fortbildungsreihe zu psychiatrischen Krankheitsbildern hat begonnen

Unser ehrenamtlicher geschäftsführender Vereinsvorstand, Peter Fellmann, hat bei uns eine Fortbildungsreihe zu psychiatrischen Krankheitsbildern begonnen. Er war als psychiatrischer Oberarzt im Ludwig-Noll-Krankenhaus sowie im Klinikum Kassel tätig und kann uns dadurch an seinem großen Wissen und seiner langjährigen Erfahrung teilhaben lassen.

Die Auftaktveranstaltung war sehr gut besucht und hat sich mit dem Schwerpunktthema Psychosen befasst. Das Krankheitsbild, mit seiner typischen Symptomatik, wurden ausführlich erklärt und die jeweiligen Behandlungsmöglichkeiten, aber auch deren Grenzen, erläutert. Besonders eindrücklich war für mich die Information, dass statistisch gesehen etwa ein Prozent der Bevölkerung in Deutschland im Laufe ihres Lebens an einer Psychose erkranken, was der enormen An-

zahl von 800.000 Menschen entspricht. Weitere Punkte waren u.a. krankheitsauslösende Aspekte, Angehörigenarbeit, Patienten aus anderen Kulturkreisen, Behandlung mit Psychopharmaka, Nebenwirkungen und Krankheitseinsicht. Dabei wurde deutlich, dass Medikamente nicht immer die zu erwartende Wirkung entfalten und dass sie häufig nicht wie verordnet eingenommen werden. Interessant war dabei, dass die Nichteinnahme bzw. abweichende Einnahme von hausärztlich verordneten Medikamenten, statistisch nicht von den psychiatrisch verordneten Medikamenten abweicht. Soll heißen, wir alle nehmen mögliche Blutdrucksenker, Schmerzmittel usw. genauso nicht oder unregelmäßig ein, wie die psychiatrischen Patienten! Vermutlich nach dem Motto, wenn ich nichts einnehmen muss, bin ich gesund und umgekehrt.

Die Kollegen*innen haben durch ihre Beiträge und Fragen zu einem lebhaften Austausch beigetragen. Die Fortbildung hat noch mal einen anderen Blick auf die Arbeitsinhalte ermöglicht und trägt zu einem besseren Verständnis unserer Arbeit bei.

Die nächste Fortbildung sieht das Thema Depressionen vor und wir freuen uns auf diesen Vortrag, viele Fragen und gute Diskussionsbeiträge. Auf jeden Fall ein großes Dankeschön an Peter Fellmann.

Rolf Reyher

PSKB Finanzierung für 2025 gesichert!

Die Finanzierung unsere Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) ist, wie bei allen anderen PSKB's in Hessen, eine freiwillige Leistung der Sozialhilfeträger. In Kassel war die Kostenträgerschaft bis 2023 zwischen der Stadt Kassel und dem LWV Hessen aufgeteilt. Ab 2024 übernahm der LWV die komplette Kostenträgerschaft dieser freiwilligen Leistungen. Nun kam es kürzlich zu einer Haushaltssperre beim LWV und wir hatten die Befürch-

tung, dass unter dieser Haushaltssperre auch die finanzielle Zuwendung der PSKB fallen könnte. Bei einer Haushaltssperre, werden vom Kostenträger nur noch vertraglich vereinbarte Leistungen beglichen und freiwillige Leistungen müssen dann nicht mehr erbracht werden. Da aber die Leistungen der PSKB's ein sehr wichtiges und niedrigschwelliges Beratungsangebot im Sinne gemeindenahen Versorgung für chronisch psychisch kranke

Menschen darstellt, hat man beim LWV schnell entschieden, diese Angebote weiterhin zu finanzieren. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Rolf Reyher

Husum

Ein Besuch in der gar nicht mal so „grauen Stadt“ am Meer

Ich widme diese kleine Story einer ganz besonderen Dame, deren Name hier nichts zur Sache tut. Aber sie weiß, dass sie gemeint ist.



Zuerst einmal etwas mehr oder minder Interessantes über Husum:

Im Jahr 1409 wurde der Ortsname Husum erstmals erwähnt. Er leitet sich aus dem Wortstamm „Hus“, was so viel wie Häuser bzw. Siedlung bedeutet, und „-um“ aus dem nordischen „an der Au“ ab.

1421 erhielt Husum die Gerechtigkeit als Flecken.

1507 wuchs Husum auf gut 3000 Einwohner und entwickelte sich zu einem wichtigen Hafen- und Marktplatz in Nordfriesland.

1465 erhielt Husum von Christian I.



Oben: Der Binnenhafen
Rechts: 'Das Schiffahrtsmuseum'
Links: Im Museum

(dem dänischen König) das Privileg, einen Stadtvogt anzustellen und eigenes Gericht abzuhalten.

Am 20. April 1603 wurde dem Ort das Stadtrecht verliehen.

Oskar Vogt (1870-1959), ein Neuroanatom und Psychiater, seziierte in den 1920er Jahren das Hirn von Lenin.

Irgendwann in diesem Sommer beschloss ich, ich müsste unbedingt mal nach Husum. Also machte ich mich am 14. September diesen Jahres auf den Weg in den hohen Norden. Nun wird natürlich die Frage aufkommen, wieso denn nun ausgerechnet Husum? Ganz einfach! Weil es die Stadt von Theodor Storm ist.

Also ging es dann in aller Herrgottsfrühe, Punkt 5.30 Uhr, los. So gegen 14.00 Uhr war ich dann am Ziel meines letzten Abenteuers. Ich gab mir so sechs Stunden Zeit um die Stadt, wenn auch nur oberflächlich, zu erkunden.

Auf meinem Weg zum Binnenhafen erspähte ich das Schiffahrtsmuseum Nordfriesland. Einen Besuch selbigens konnte ich mir natürlich



nicht verkneifen und wurde auch prompt nicht enttäuscht.

Es zeigt Schiffe und Modelle vom Mittelalter bis heute und vermittelt Einblicke in das Leben mit und auf der See. Die Hauptattraktion ist das Wrack eines friesischen Frachteseglers aus dem 17. Jahrhundert. Dieses wurde 1994 im Watt vor der Gemeinde Uelvesbüll freigelegt, anschließend zwei Jahre in einer Zuckerlösung konserviert und danach in die Ausstellung verbracht.

Der Binnenhafen hingegen, war alles andere als prickelnd. War allerdings auch kein Wunder, da bei meinem Besuch gerade Ebbe herrschte. Mit der angrenzenden Schiffbrücke ist er ein ehemaliger



Oben: Das Hamburger Schauspielhaus bei Nacht

Links: Heidi Kabel

Werfthafen. Er reicht fast bis an den Marktplatz heran.

Eigentlich wollte ich so gegen 19.00 Uhr wieder heimfahren, aber es wurde dann doch etwas später und ich machte mich gegen 22.00 Uhr auf dem Rückweg. Mir war natürlich klar, dass ich mal wieder 7

Stunden Zwangsaufenthalt im Hamburger Hauptbahnhof hatte. Aber das konnte mich überhaupt nicht schrecken, denn ich hatte wieder, wie schon vor 2 Jahren, ein Rendezvous mit meiner Freundin Heidi. Wir konnten unser anregendes Gespräch vertiefen. Außerdem brummt das Leben im Hamburger Bahnhofsviertel. Besonders in der Nacht. Nach dieser informativen Zwangs-

pause durfte ich dann gegen 7.00 Uhr meinen Zug Richtung Kassel nehmen. Irgendwann zwischen 14.30 und 15.00 Uhr war ich dann wieder zuhause. Wenn jetzt jemand glaubt, ich müsste ziemlich geschlaucht gewesen sein, so muss ich ihn leider enttäuschen. Ich war es jedoch nicht.

Siegfried Stange

LNV meets University of Southampton

Auch in diesem Jahr stellten wir den Studierenden aus der University in Southampton, unsere sozialpsychiatrische Arbeit im Ludwig-Noll-Verein vor. Seit 2016 besteht eine Kooperation mit der Gesundheit Nordhessen / Klinikum Kassel und der University of Southampton, in England. Im Rahmen des bilingualen Medizinstudiengangs, besucht zweimal jährlich eine Gruppe von Studierenden aus Southampton, das Klinikum Kassel.

Der Medizinstudiengang dauert insgesamt 5 Jahre. Die ersten beiden Jahre finden in Southampton statt. Ab dem 4. Semester beginnen die Praktika mit den Kooperationspartnern in Kassel. In dieser Zeit wer-

den die Studierenden von der Kassel School of Medicine (KSM) betreut. Die Studierenden durchlaufen alle medizinischen Bereiche und den der Psychiatrie. Die Praktikumsdauer beträgt acht Wochen und die Gruppengröße beinhaltet ca. 12 Studierende.

Zum Ende des Praktikums im Ludwig-Noll-Krankenhaus, ist ein Besuch im Ludwig-Noll-Verein vorgesehen, um Einblicke in die Eingliederungshilfe und der damit verbundenen sozialpsychiatrischen Arbeit zu bekommen. Monika Brix, als Mitarbeiterin des Ludwig-Noll-Krankenhauses, koordiniert die Besuche bei uns und begleitet die Studierenden dabei. Der Verein wird

von den Bereichsleiterinnen, Inna Krass und Jasmina Becic mit all seinen Bereichen vorgestellt. Sowohl die Besondere Wohnform, das intensiv Betreute Wohnen plus, die tagesstrukturierenden Angebote der Tagesstätte, die offenen Gruppenangebote der PSKB, als auch die aufsuchende Hilfe in der eigenen Häuslichkeit, sind Gegenstand der Präsentation. Die Studierenden sollen zum einen Einblicke in die Eingliederungshilfe erlangen und zum anderen die Arbeitsweise im ambulanten Setting erleben.

Wir bedanken uns für die langjährige und gute Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Noll-Krankenhaus.

Jasmina Becic

Alle am Fluss

Neben „Immer rummeckern“ und „Nixtun“ ist der dritte Aufgabenbereich des LNV-Betriebsrates traditionell die Ausrichtung des Betriebsausflugs.



Alle Jahre wieder: „Was machen wir denn dieses Jahr?“

Auf deutlichen Mehrheitswunsch der Kolleg*Innen sollte es diesjährig an die Diemel, zum Hofgut Stammen, gehen. Mutig, und unter dem Einfluss gewisser Terminnotwendigkeiten, wählten wir den 25.09. und hofften auf die Gunst der Wettergötter. Mit Wandern und Kanufahren standen immerhin zwei

Outdoor-Aktivitäten zur Wahl. Die Bogenschützen hingegen konnten von trockenen Füßen ausgehen, ihr Revier sollte die Scheune des Hofguts sein.

Die Prophezeiung

Der Morgen des Ausfluges ließ Schlimmes ahnen: Regen wie aus Kübeln. Die privat oder mit Vereinsbussen Angereisten, flüchteten sich unter regenfeste Baldachine und begrüßten die zwei heldenhaft und pitschnass heranradelnden Nachzügler*Innen mit viel Bewunderung und ein wenig Mitleid. Nach dem Verzehr der mitgebrachten Begrüßungsbrötchen trat der wettererfahrene Patron des Hauses vor die Reisegruppe und kündete davon, dass kein Grund zur Sorge bestehe, das Wetter sich sofort nach der Gruppeneinteilung radikal bessern werde und alle trocken und wohlbehalten zurückkehren würden. Recht behielt er.

Uuuund los!

Das Teilnehmendenfeld teilte sich in vier (spontan vor Ort entstanden: die Specksteinkreativgruppe) etwa gleich große Gruppen auf, die, wie üblich, nur noch geringe Ähnlichkeit mit den vorab erstellten Wunschlisten hatten. Die Boote wurden zu Wasser gelassen, die Bögen gespannt, die Wanderstiefel geschnürt und die Schnitzmesser gewetzt. Verabredetes Wiedersehen nach bestandenen Abenteuern: 13:30 Uhr

zum Buffet.

Dort trafen sich dann gut gelaunt: ungekenterte Kanut*Innen, bis auf einige blaue Flecken (die Handhaltung!) unverletzte Bogenschütz*Innen, vor Stolz ob der geschaffenen Artefakte und Weingeist strahlende Schnitzer*Innen und wegsichere Wanderer*Innen zu recht hochpreisigem Gegrilltem,



Angerührtem und Ausgeschenktem. Und saßen und plauderten und ließen es sich wohl sein, bis der Regen wieder mit Macht einsetzte und man sich zufrieden und ein wenig beseelt auf den Heimweg machte.

Vielen Dank

An dieser Stelle an die KollegInnen des BR fürs wiedereinmalgerockte Planen und Organisieren, den Geschäftsführer mit den Spendierhosen und Jörg Valtingojer, stellvertretend für das Team des Hofguts, für die Gelassenheit und Flexibilität im Umgang mit schwierigen Menschen wie uns!

Michael Lange

Ergotherapie im LNV

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind.

Ziel ist es, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Wir bieten Menschen mit psychischer Erkrankung die Möglichkeit der Teilhabe, durch unser Angebot der ambulanten und internen tagesstrukturierenden Ergotherapie.

Unser Angebot

Unsere Ergotherapie umfasst eine Vielzahl von Materialien und Techniken in hellen und großzügig ausgestatteten Therapieräumen, um ihnen eine angenehme und unterstützende Atmosphäre zu ermöglichen.

Basis für die Therapie bilden aus-

gewählte ergotherapeutische Methoden und Aktivitäten mit dem Schwerpunkt auf kreativ-gestalterischen Tätigkeiten und Techniken, sowie folgende Trainingsmethoden

- Genusstraining
- Stressbewältigungstraining und Entspannungstechniken
- Soziales Kompetenztraining
- Metakognitives Training

Ziele

Die Zielsetzungen sind so individuell, wie die Menschen die zu uns kommen. Wir nehmen uns Zeit um mit ihnen gemeinsam herauszufinden, was für sie die höchste Priorität in ihrer aktuellen Lebenssituation hat. Ergotherapie kann sie in Krisensituationen unterstützen, den Übergang von Klinikaufenthalt in ihren Alltag begleiten und ihnen einen Raum bieten, in dem sie die Möglichkeiten erhalten, an der Erreichung ihrer persönlichen Ziele zu

arbeiten.

- Psychische Stabilisierung und Aktivierung
- Förderung von Motivation, Kreativität und Achtsamkeit
- Sicherer Umgang mit Gefühlen
- Selbständigkeit im Alltag
- Sicherheit im sozialen Kontakt

Kostenübernahme

Um unser Angebot nutzen zu können, benötigen Sie eine Heilmittelverordnung für Ergotherapie von Ihrem Arzt oder Psychologen.

Sollten Sie Interesse an unserem Angebot haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Kontakt:

Martina Dietz
 ergotherapie@ludwig-noll-verein.de
 0157 80645094
 0561 2098615

Was ist eigentlich metakognitives Training?

Das **metakognitive Training** ist ein Ansatz zur Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten und der Selbstregulation. Metakognition bedeutet im Wesentlichen "das Denken über das Denken". Es zielt darauf ab, individuelle Denkprozesse zu optimieren und die Bewältigung von Alltagsaufgaben zu erleichtern. Das Training konzentriert sich darauf, wie wir denken, lernen und Probleme lösen.

Ziele des Trainings

Selbstregulation: lernen, die eigenen Denkprozesse zu überprüfen

und anzupassen.

Fehlererkennung: frühzeitige Erkennung von Denkverzerrungen und Korrekturmaßnahmen ergreifen können.

Effizienzsteigerung: Verbesserung der kognitiven Leistungsfähigkeit, z.B. Ausdauer, Konzentration, Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit.

Methoden und Techniken

Metakognitive Fragen: Reflektion über eigene Denkprozesse. Zum Beispiel: „Verstehe ich den Text richtig?“ „Schätze ich Gesehenes/Gehörtes richtig ein?“

Visualisierung: Mentale Bilder helfen spielerisch bei der Informationsverarbeitung.

Strategien zur Problemlösung: Wie gehe ich systematisch vor?

Durch die Korrektur problematischer Denkstile soll eine Reduktion der Symptomatik erreicht werden.

Durchführung

Das Metakognitive Training wird im Einzel- oder im Gruppensetting durchgeführt. Dabei werden unter Anleitung von zwei Trainer*innen Verzerrungen im Denken spielerisch vor Augen geführt, welche die

Entwicklung von falschen Überzeugungen bis hin zum Wahn begünstigen können.

Anwendungsgebiete

Metakognitives Training wird zur Unterstützung von Menschen mit Angststörungen, Depressionen und Schizophrenie eingesetzt.

Wirksamkeit

Das MKT wurde in den Behandlungsleitlinien für Schizophrenie der australischen und neuseeländischen Psychiatriegesellschaft als evidenzbasierte Therapie aufgenommen. Auch die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psy-

chosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) empfehlen das MKT zur Behandlung von Schizophrenie und Psychose.

Meta-Analysen zeigen einen signifikanten Effekt zugunsten des MKT bei der Behandlung von Wahn.

Anpassungen für andere Störungsbilder

Das MKT wurde auch für andere Störungsbilder wie Borderline, Zwang, Depression, bipolare Störungen und problematisches Glücksspielverhalten angepasst.

Fazit

Metakognitives Training ist ein vielseitiger Ansatz zur Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten und zur Förderung der Selbstregulation. Es kann in verschiedenen Lebensbereichen nützlich sein.

Wenn sie weitere Informationen wünschen, sprechen sie gerne unsere Ergotherapeut*innen an und vereinbaren einen Termin unter 0157-80645094 / 0157-80664664 oder schreiben Sie uns eine Mail an ergotherapie@ludwig-noll-verein.de

Herzliche Grüße Martina Dietz und Amelie Gleim

TITANENWEISS



So nett
Blumen duften
Titanen schuftten
An Vorbilds kett

Frisches Blatt raus zupf
Drauf Kreide schwarz fett
Farbig bunt kokett
Schiefe Pinselborsten rupf

Kritzeln tut gut
Lockert auf
Wie Kinder auch
Wächst ein neue Mut



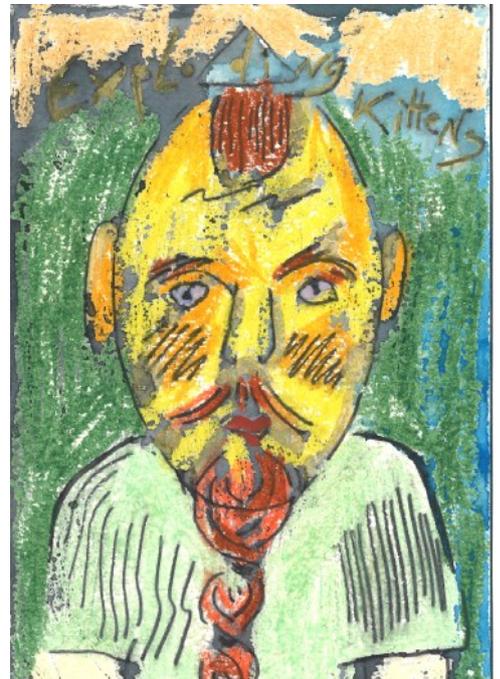
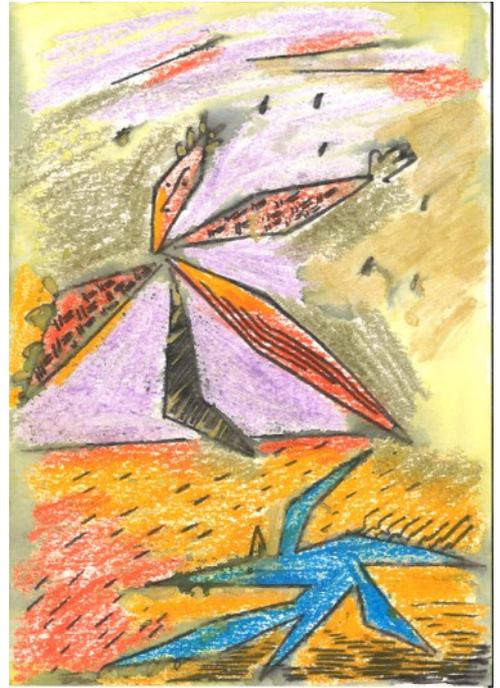
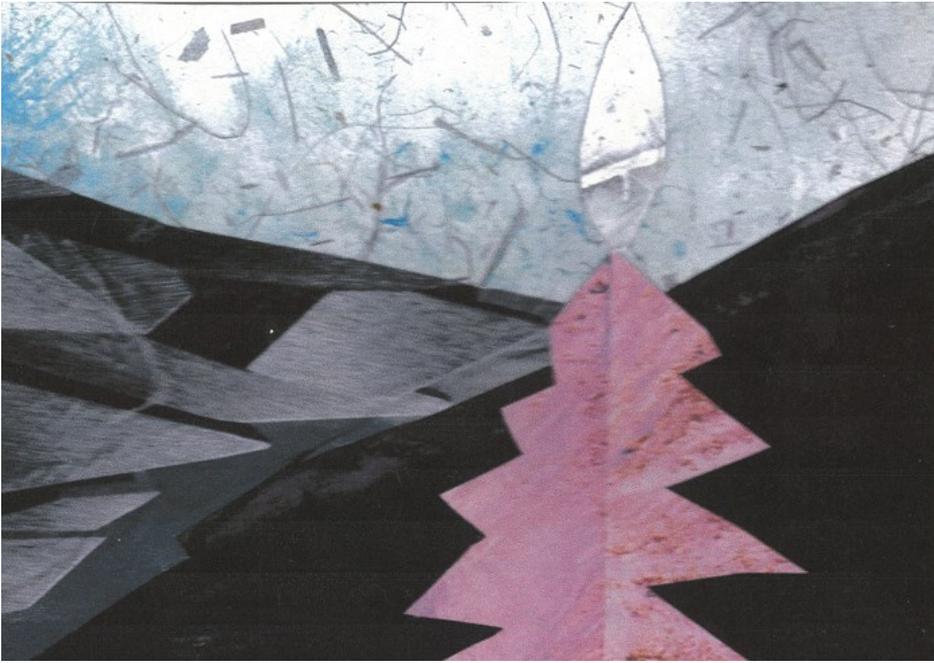
In bunter Stunde
In geborgener Runde

Helmut Voigtmann
Titanenweiß



Auf dieser Seite sind Aquarelle abgedruckt.

Auf der folgenden Seite ist eine Bildergalerie mit weiteren Kunstwerken der aktuellen TITANENWEISS Ausstellung.



Der Gruppenraum im HaS hat ein neues Gesicht bekommen



Nach 22 Jahren haben wir die wirklich in die Jahre gekommenen, einst so stabilen Tische, Stühle und Schränke ausgetauscht. Die Hausmeister hatten in der Vergangenheit immer wieder den ein oder anderen Stuhl geleimt und geschraubt. Auch die Holzwerkstatt der Tagesstätte war an Reparaturarbeiten beteiligt. Schließlich und endlich war es unumgänglich neues Mobiliar anzuschaffen.

Nun hat der Raum ein angenehmes schlichtes Design. Leichtere und stapelbare Sitzmöbel, Tische sowie Schränke in modernen Farben, die ebenfalls zu unserer Küche passen. Die grasgrüne Wandfarbe, an der sich viele schon sattgesehen hatten wurde dank der Firma Schlüter ebenfalls mit einem hellen unaufdringlicheren Farbton überstrichen. Die nun eher beruhigende Farbgebung des Raumes wird mit einem Blick durch die Fensterfront in den Garten bereichert, was die Fotos leider nicht wirklich zeigen. Zusätzlich zum Treiben von Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen kommt Leben durch die bunte Welt im Aquarium in den Raum.

Lisa Werner



Impressum

Herausgeber:

Ludwig-Noll-Verein für psychosoziale Hilfe e.V.

Frankfurter Str. 209, 34134 Kassel

Tel.: 0561 / 20 98 60, Fax: 0561 / 20 98 630

E-Mail: info@ludwig-noll-verein.de

Redaktion: Rolf Reyher (v.i.S.d.P.), Christoph Zerber

Layout: Christoph Zerber

Druck: d&w-Druck, Göttinger Str. 25, 34123 Kassel

Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Verfasser verantwortlich.

Internet: www.ludwig-noll-verein.de

Spendenkonto: Kasseler Sparkasse

IBAN: DE34 5205 0353 0000 1546 26 - BIC: HELADEF1KAS

Das Waldcafé Team sucht ehrenamtliche Unterstützung

Seit der Gründung im März 1986 freut sich das Waldcafeteam bis heute jeden Sonntag über Besucher und Besucherinnen. Gemeinsam werden Süßigkeiten, Kuchen, Getränke sowie Kaffee und Tee verkauft. So bietet das Helferprojekt einen geschützten Rahmen zum Ausprobieren und austauschen. Was alles zu einem Dienst im Waldcafé dazu gehört und was das Waldcafé sonst noch ausmacht, fasst unser geschätztes Teammitglied Herr Ternes in den folgenden Zeilen zusammen.

Guten Tag!

Erst einmal möchte ich mich und uns vorstellen.

Mein Name ist Julien Ternes und bin beim Ludwig - Noll - Verein Kassel angestellt.

Ich arbeite in der Woche mit 20 Stunden im Kiosk des Ludwig - Noll - Krankenhauses.

Dazu noch ehrenamtlich 1 bis 2 Mal im Monat im Sonntags Café, dem Waldcafé, ebenfalls organisiert durch den Ludwig-Noll-Verein.

Und genau für den Sonntags Dienst suchen wir aktuell noch händeringend mindestens einen Ehrenamtler/in.

Wen suchen wir?

Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft spielt überhaupt keine Rolle.

Mir / dem Sonntags Team (aktuell 6 Personen) wäre Zuverlässigkeit am wichtigsten.

Und eben um das Wissen, dass die Patienten auch mal anstrengend sein können bedingt durch die vielfältigen Erkrankungen.

Wäre jemand selbst betroffen, wäre das gar kein Problem, solange eine gewisse Stabilität vorhanden ist.

Man kann auch gerne erstmal hospitieren, ehe man sich festlegen möchte, ob es überhaupt etwas für einen ist.

Man arbeitet immer Sonntags im Zweierteam.

Aufgaben wären:

Das Portemonnaie mit dem Wechselgeld von einer Station holen, den Schlüssel dann aufzuladen, damit die Türen sich öffnen lassen.

Kaffee kochen, den Kuchen schneiden, den Café-Raum öffnen, je nach Wetter lüften oder heizen.

Bedienen der Leute am Tresen, kassieren (wir sind sehr preisgünstig, also eher Klein-Beträge, wo man nicht so ganz viel rechnen muss - falls doch, hätten wir sogar Taschenrechner da) und in einer Liste abstreichen, wie viel verkauft wurde.

Anschließend aufräumen und alle Flächen desinfizieren.

Da der Kiosk den gleichen Raum nutzt und Montags Lieferung bekommt, sind die von mir am Freitag bereit gestellten Leergut Kisten und die Kisten von den Lebensmitteln vorne an den Verkaufstisch zu stellen.

Alle Fenster und Türen wieder verschließen.

Bevor man die Außentür abschließt, bitte einmal die 2 Toiletten kontrollieren, nicht dass man jemanden einschließt.

Einer der beiden Helfer gibt dann die Mappe mit Geld und Unterlagen jeweils Montags oder Dienstags Vormittags in der Verwaltung im Ludwig-Noll-Verein ab.

Der Sonntagsdienst beginnt um 14:15 Uhr und endet um 16:15 Uhr. Hierfür erhält jeder Helfer 10,50 €. Dienstbesprechungen finden alle 3 Monate statt.

Trinkgeld wird in einer Kasse gesammelt und beim Weihnachtessen (wir gehen meist im November in ein Restaurant) ausgezahlt. Endsumme geteilt durch Helfer. Es besteht eine WhatsApp Gruppe, wo man sich melden kann, wenn man einen Dienst tauschen muss, oder Vertretung braucht, wenn man krank geworden ist.

Ginge natürlich auch ganz normal über Telefon.

Wer wir als Team sind?

Ein bunter, lustiger Haufen, die diesen Dienst sehr gerne verrichten. Männlein, Weiblein durchmischt und von 44 bis 71 Jahren alles dabei.

Sollten noch Fragen offen sein, oder Sie schon gar jemanden wissen, der Lust hätte uns zu unterstützen, melden Sie sich gerne.

Mit freundlichen Grüßen,

Julien Ternes

Gemeinsam in den Tag starten!

Der Ludwig-Noll-Verein für psychosoziale Hilfe e.V. lädt alle Interessierten herzlich zu seinem Frühstücksgruppenangebot ein!

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr haben Menschen jeden Alters die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen gemeinsam zu frühstücken und sich auszutauschen. Der Veranstaltungsort ist die Frankfurter Str. 209 (im zweiten Stock), 34134 Kassel. Die Teilnahme kostet lediglich 2,50 Euro.

Ein Ort der Begegnung. Das Frühstücksgruppenangebot richtet sich an alle, die Lust auf ein geselliges Beisammensein haben. Egal, ob mit Freunden oder allein, das Frühstück ist für jeden gedacht.

Bei frischen Brötchen, einer Tasse Tee oder Kaffee können neue Bekanntschaften geschlossen und bestehende Freundschaften vertieft werden.

„Wir möchten einen Raum schaffen, in dem sich jeder wohlfühlt und offen miteinander kommunizieren kann“ erklärt Anke Schläder, eine der Mitarbeiterinnen.

Dabei wird auf einen angenehmen und respektvollen Umgang miteinander geachtet, in der sich jeder willkommen fühlen kann.

Um besser planen zu können, bitten wir alle Interessierten, sich im Voraus anzumelden. Anmeldung nehmen Anke Schläder unter der 01578-0617564 oder Julia Pytka unter 01578-80540975 entgegen.

Fazit: Das Frühstücksgruppenangebot im Ludwig-Noll-Verein ist eine wunderbare Gelegenheit,

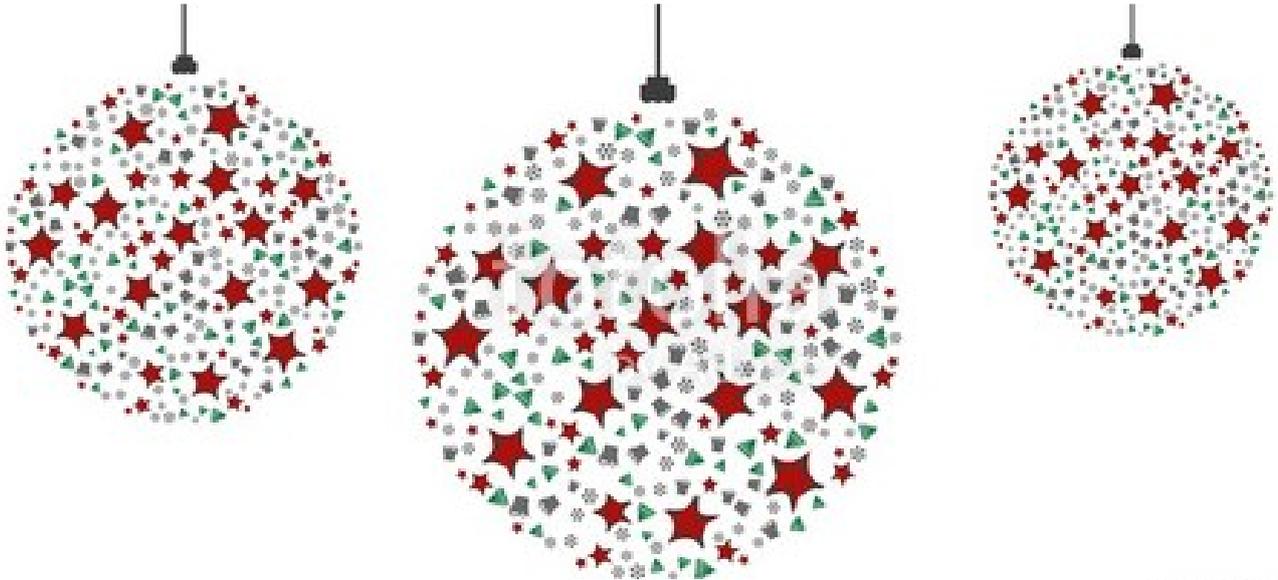
den Dienstagmorgen in guter Gesellschaft zu verbringen. Kommen Sie vorbei, genießen Sie ein leckeres Frühstück und lernen neue Menschen kennen – wir freuen uns auf Sie!

Julia Pytka



Weihnachten und Silvester

Wir laden Sie herzlich ein
in unser Psychosoziales Zentrum in der Frankfurter Str. 209.



**zum festlichen
Kaffeetrinken
am Dienstag, den 24.12.2024,
von 14:00 – 16:00 Uhr
und
zum Silvester-Frühstück
am Dienstag, den 31.12.2024,
von 10:00 – 12:00 Uhr**

Straßenbahn-Linien 5 und 6, Bus-Linie 11
bis Haltestelle Leuschnerstraße
Kostenbeitrag jeweils € 3,50

Liebe Leser*innen,

die Weihnachtsgeschichte berichtet von Armut und großer Not und geht doch so glücklich aus. Ich blicke optimistisch in die Zukunft und freue mich mit ihnen auf diese ruhige Zeit im Jahr, die weihnachtliche Stimmung und die damit verbundenen guten Gefühle. Durch unseren Weihnachtsbasar und die beiden Angebote an Heiligabend und am Silvestertag versuchen wir einen kleinen Teil zu diesen guten Gefühlen beizutragen. Wir laden sie ganz herzlich dazu ein.

Wir danken ihnen als Besucher*innen, dass sie unsere Unterstützung gerne annehmen. Ich bedanke mich bei allen Kollegen*innen für ihr engagiertes Arbeiten, dem Vorstand für seine ehrenamtliche Tätigkeit und natürlich bedanke ich mich bei unseren Kostenträgern für die Finanzierung unsere Angebote. Ich wünsche Ihnen / Euch allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Rolf Reyher



Antrag auf Mitgliedschaft im LUDWIG-NOLL-VEREIN für psychosoziale Hilfe e.V.
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Ludwig-Noll-Verein**

Meine Mitgliedschaft beginnt ab Monat _____ 20_____

Der Regelmittgliedsbeitrag, dessen Höhe jeweils von der jährlichen Mitgliederversammlung festgelegt wird, beträgt z.Zt. **2,50 €** pro Monat. Der **Mindestbeitrag** beträgt **1,00 €** pro Monat und wird Jährlich abgebucht.

Mein Beitrag: _____ **€ pro Monat**

Name: _____

Adresse: _____

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Der Verein ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Kassel als besonders förderungswürdig anerkannt.

Ich wünsche folgende Zahlweise **Bankabbuchung** **Rechnung**

Ermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Ludwig-Noll-Verein für psychosoziale Hilfe e.V., meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von

_____ € pro Monat **halbjährlich** **jährlich**

von meinem Konto bei der _____

BIC: _____, IBAN: _____
bis auf Widerruf abzubuchen.

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Orte, Zeiten, Aktivitäten**Psychosoziales Zentrum, Frankfurter Str. 209, Tel.: 0561/20 98 60**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08.30 - 16.30 Tagesstätte	08.30 - 16.00 Tagesstätte	11.00 - 17.00 Tagesstätte	08.30 - 15.00 Tagesstätte	08.30 - 15.00 Tagesstätte		
	10.00 - 12.00 Dienstags- Frühstück			09.30 - 10.30 Sprechstunde für Betreutes Wohnen		
				10.00 - 12.00 offene Sprechstunde		
13.00 - 13.30 LNV - Bistro			13.00 - 13.30 LNV - Bistro		13.00 - 17.00 Samstags- Ausflug (1. Samstag im Monat)	14.00 - 17.00 Titanenweiss
			14.30 - 16.30 Donnerstags- gruppe	17.00 - 19.30 Freizeitclub		
Außenstelle Fokus Bettenhausen, Agathofstr. 48, Tel.: 0561/57 61 22						
11.00 - 14.30 Die Nollis				11.00 - 14.30 Die Nollis * 15.00 - 17.00 Malkurs mit Acrylfarben	13.00 - 17.00 Samstags- Ausflug (3. Samstag im Monat)	14.30 - 16.00 Waldcafé <small>(im Waldhaus des Ludwig-Noll-Krankenhauses)</small>

LNV-Bistro

Herr Karge
Herr Boch

€ 3,50

Dienstagsfrühstück

Frau Schläder
Frau Pytka

€ 2,50

Sprechst. Tagesstätte

Frau Pommerening
Herr Beran

Offene Sprechstunde

Frau Becic

Donnerstagsgruppe

Frau Backes
Herr BarchfeldKuchen € 0,75
Kaffee € 0,50

Freizeitclub

Herr Collet

s: Programm

Titanenweiss

Herr Voigtmann

Waldcafé

Frau Di Foggia

Sprechstunde für
Betreutes Wohnen

Frau Becic

Ergotherapie

Frau Dietz

Fokus Bettenhausen, Tel.: 0561 - 57 61 22

Agathofstr. 48

Sprechzeiten Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Die Nollis

Frau Schopmans € 2,50

Malkurs

Herr Gorski

Besondere Wohnform Haus am Sälzerhof
Am Sälzerhof 13, Tel.: 0561 - 574370

Frau Werner

BW plus: Am Sälzerhof 13a, Tel.: 0561 - 92087130

Frau Näder / Frau Schopmans

Sprechstunde für Angehörige

Frau Näder / Frau Schopmans Tel.: 0561 - 92087130

Patientencafé im Ludwig-Noll-Krankenhaus

Mo - Fr 12.00 - 15.00 Uhr

Frau Becic Tel.: 209860